

Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung spendet 5.000 Euro für »Betreuung daheim«

Region. Eckhard Sandrock, Leiter des Diakonischen Werkes Wetterau und ehrenamtlicher Geschäftsführer der Diakonie Dienstleistungen Wetterau gGmbH, strahlte, als er den Spendenscheck über 5.000 Euro für die neue Software in den Räumen der VR Bank entgegennahm. Nun kann die Arbeit der Diakonie-Mitarbeiter für die »Betreuung daheim« einfacher geplant und organisiert werden. Sponsor ist die Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung, vertreten durch Jens Pröscher und Manfred Bress, beide sind ehrenamtlich im Stiftungsvorstand tätig.

»Die Zahl hochbetagter und demenzkranker Menschen wächst ständig«, erklärte Sandrock. »Immer mehr ältere Menschen leben in Haushalten mit ein oder zwei Personen. Sie möchten möglichst lange zuhause bleiben. Ein Wunsch, den die Familie oft nicht erfüllen kann. Hier setzt das Angebot ‚Betreuung daheim‘ unserer ‚Diakonie Dienstleistungen Wetterau‘ in Nidda ein«, so Sandrock. »Unsere Bereichsleiterin Karin Stöcker sowie 40 Mitarbeitende – viele von ihnen ehrenamtlich tätig – betreuen inzwischen rund 100 hilfsbedürftige Menschen in ihrem Zuhause. Auf Wunsch wird die Wohnung gerei-



Von links Jens Pröscher, Eckhard Sandrock und Manfred Bress.

nigt, eingekauft, die Wäsche gewaschen und gemeinsam das Essen vorbereitet. Natürlich sind sie auch für die Sorgen und Ängste der Betroffenen und ihrer Angehörigen da. Sie organisieren Betreuungsgruppen für demenzkranke Menschen und Gesprächskreise für Angehörige.« Das Einsatzgebiet des Betreuungsteams erstreckt sich über den ganzen Wetteraukreis. »Oft nutzen

Frauen die Gelegenheit«, so Sandrock, »um etwas Neues zu machen oder wieder ins Berufsleben einzusteigen.« Sie werden gut auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Hygiene-, Demenz- und medizinische Kenntnisse sowie persönliche Kompetenzen im Umgang mit älteren und kranken Menschen werden geschult. Wertschätzung und Vertrauen sind die Basis.

Die Einsätze zu planen, zu verwalten und abzurechnen, ist mit einem hohen Organisationsaufwand verbunden. »Als wir gehört haben, dass uns die Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung mit 5.000 Euro unter die Arme greift, waren wir erleichtert. Endlich haben wir das Geld für die neue Softwarelösung zusammen. Die Einsatzplanung wird nun bedeutend einfacher«, freute sich Sandrock. Die Diakonie Dienstleistungen Wetterau ergänzen mit ihrem Angebot »Betreuung daheim« die pflegerischen Leistungen der Sozial- und Diakoniestationen sowie Pflegedienste. Die Betreuungs- und Hauswirtschafts-Zeiten sind anerkannt und können teilweise über die Pflegekasse abgerechnet werden. »Die Diakonie Dienstleistungen besetzen damit eine wichtige Nische und helfen, ambulante Strukturen zu schaffen«, so Pröscher, Vorsitzender der Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung. »Ein soziales Engagement, das mit Geld nicht aufzurechnen ist und das wir gern unterstützen«, unterstrich Vorstandskollege Bress. »Es passt hundertprozentig zu unseren Stiftungszielen, die Lebensqualität älterer und hilfsbedürftiger Menschen in unserer Region zu verbessern. Die Entscheidung zu helfen, ist uns leicht gefallen.«